

Itzehoer Versicherung unterstützt Kitzrettung Kleinwiehe

Ein warmer Regen für die „Kitzrettung Kleinwiehe“. Als Vereinsmitglied Oke Thomsen mit einer Rechnung seiner Versicherung einen Flyer zur Initiative „Der Norden hilft“ erhielt, war sein erster Gedanke: „Da müssen wir mitmachen.“

Gesagt, getan und Erfolg gehabt. „Wir verlosen monatlich unter den Bewerbern jeweils 1000 Euro für gemeinnützige Projekte in unserer Region. Nun hat es endlich einmal wieder eines im hohen Norden geschafft“, sagt Conny Fleischmann-Ingwersen, Agentur-Partnerin der Itzehoer-Versicherung in Großenwiehe.

Der Verein Kitzrettung Kleinwiehe ist erst seit drei Monaten aktiv und dies sehr erfolgreich. „Bislang haben wir 97 Kitz und zwei Rebhuhungelege vor den Mähwerken retten können“, sagt der Vereinsvorsitzende Stefan Trinkies. Mit der aus Eigenmitteln und Spenden angeschafften Drohne für insgesamt 9500 Euro können 15 bis 18 Hektar pro Stunde vor der Mahd abgeflogen werden. Da diese Flächen dann bei Funden nicht effektiv genug mit Helfern abgelaufen werden können, werden die Fundstellen mit einem Quad angefahren. Anschließend werden umgebaute Rauchmelder installiert, die mit ihrem lauten Warnton Rehe davon abhalten sollen, in der verbleibenden Zeit bis zum Mähen ihre Kitz dort abzulegen. „Wir haben Jäger, Landwirte und Anwohner im Verein, die alle miteinander harmonisieren“, ergänzt Trinkies. Inzwischen sind es 14 aktive und 11 fördernde Mitglieder. Der Verein erhält laufend Anfragen aus der Umgebung. „Wir haben einfach keine Kapazitäten mehr frei“, bedauert Trinkies. Daher unterstütze



Spendenübergabe (v.l.): Stefan Trinkies (Kitzrettung Kleinwiehe), Dieter Fleischmann, Maiken Johannsen, Conny Fleischmann-Ingwersen und Stefanie Jepsen (Itzehoer Versicherung).

man gerne andere Initiativen bei der Gründung entsprechender Vereine. Man selbst stehe nun auch vor einer Erweiterung. Ausgehend von der Jägerschaft sollen wahrscheinlich die Gemarkungen Lüngerau und Riesbriek hinzukommen. „Dafür haben wir eine zweite Drohne bestellt, für deren Finanzierung wir diese 1000 Euro nun prima gebrauchen können.“ Bislang verfüge man über

drei ausgebildete Drohnen-Piloten, drei kommen demnächst hinzu. Neben der Kitzrettung ergeben sich dann manchmal auch noch andere Aufgaben. So kann die Drohne auch bei der Suche nach verletztem Wild helfen oder „Erst gestern habe ich nach fünf ausgebrochenen Rindern gesucht, die jetzt in den hohen Maisfeldern schwer zu entdecken sind“, erzählt Trinkies.

„Für uns als Versicherer hat die erfolgreiche Arbeit solcher Vereine natürlich auch einen positiven Nebeneffekt, da sie auch Schadensfälle mindert“, erläutert Dieter Fleischmann. Mit seiner Generalagentur hat der Verein nun ein weiteres förderndes Mitglied. rfr



Die Spende soll bei der Anschaffung einer solchen Drohne helfen.